

## **2. Fastensonntag 2011 Lesejahr A/ Dies judaicus - Tag des Judentums**

### **ERÖFFNUNGSVERS**

**Ps 27 (26), 8-9**

**Mein Herz denkt an dein Wort: Sucht mein Angesicht!**

**Dein Angesicht, Herr, will ich suchen.**

**Verbirg nicht dein Gesicht vor mir.**

*Oder:*

**Ps 25 (24), 6.2.22**

**Denk an dein Erbarmen, Herr, und an die Taten deiner Huld,  
denn sie bestehen seit Ewigkeit.**

**Lass unsere Feinde nicht triumphieren!**

**Befreie uns, Gott Israels, aus all unseren Nöten.**

### **BESINNUNG UND BUSSAKT**

**Gott, du bist barmherzig und gnädig, langmütig, reich an Huld und Treue. Du erweist Tausenden deine Huld, lässt Schuld aber nicht ungestraft. Im Namen Jesu rufen wir deine Güte an:**

- Herr Jesus Christus, Sohn David, unter dem Gesetz geboren. Kyrie eleison.
- Du Lehrer und Vollender des nie gekündigten Bundes. Christe eleison.
- Erhöht zur Rechten Gottes wirst du in Herrlichkeit wiederkommen. Kyrie eleison.

**Der Barmherzige Gott reinige in diesen vierzig Tagen der Umkehr unsere Herzen und nehme von uns Sünde und Schuld. Amen**

### **TAGESGEBET**

**Gott, du hast uns geboten, auf Mose und die Propheten zu hören und deinem geliebten Sohn zu folgen. Nähre uns mit deinem Wort und reinige die Augen unseres Geistes, damit wir fähig werden, deine Herrlichkeit zu erkennen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.**

*ZUR 1. LESUNG Nach dem Turmbau von Babel scheint die Menschheitsgeschichte sich in Verwirrung aufzulösen. Aber mit der Berufung Abrahams beginnt von Gott her etwas Neues: theologisch geleitete Geschichte, die Heilsgeschichte. Abraham hört die Verheissung: Ich werde dich segnen. Und durch ihn werden alle Völker Segen erlangen. Er folgt dem Ruf und zieht zusammen mit seiner Frau Sara fort, ohne zu wissen, wann und wo*

*er ankommen wird (vgl. Hebr 11,8-10). Im Land, das Gott ihm zeigt, wird Abraham Altäre und Gebetsstätten errichten, wird er wohnen. Das erste Land, das er käuflich erwirbt, wird die Grabstätte für seine Frau Sara in Hebron sein. (Gen 23) Über Isaak und Rebekka, Jakob, Rahel und Lea sowie über Josef wird der Segen weitergegeben; erneut Gottes Ruf folgend, ziehen sie von Ägypten her ins Land ein. So zeichnet sich in den Wegen der Erzväter und Mütter eine Bewegung ab, dergemäss auch die Israeliten aus der Sklaverei in Ägypten in dieses Land ziehen werden. Dieser Weg ist in den fünf Büchern Mose, im Pentateuch, beschrieben. Doch Mose Grab liegt ausserhalb des Landes. (Dtn 34,1-6) Erst Josua wird den Einzug vollenden. Er wiederum ist Zeichen für Jesus aus Nazareth, der seinen Namen trägt, und über den Einzug ins Land sagt: „Selig, die keine Gewalt anwenden, denn sie werden das Land erben.“ (Mt 5,5 ). Jesu Grab im Land aber ist leer, denn da er keine Gewalt anwandte, sondern als Gerechter starb, hat ihn Gott auferweckt und eine letzte Heimat an seiner Seite im Himmel verliehen. Zur Rechten Gottes ist er erhöht. (Apg 2,33)*

## **ERSTE LESUNG**

**Gen 12, 1-4a**

*Der Herr beruft Abraham, den Vater des Gottesvolkes*

**Lesung aus dem Buch Genesis**

**In jenen Tagen**

- 1 sprach der Herr zu Abram: Zieh weg aus deinem Land, von deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde.**
- 2 Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. Ein Segen sollst du sein.**
- 3 Ich will segnen, die dich segnen; wer dich erwünscht, den will ich verfluchen. Durch dich sollen alle Geschlechter der Erde Segen erlangen.**
- 4a Da zog Abram weg, wie der Herr ihm gesagt hatte.**

**ZUM ANTWORTPSALM** *Die Psalmen waren und sind bis heute das gemeinsame Gebetbuch von Juden und Christen. In ihnen bringen sie ihr Leben mit allem Schönen und allen Schattenseiten zur Sprache, teilen miteinander Freud und Leid. Bitte, Dank und Lobpreis der Psalmen als Antwort auf den je eignen Anruf Gottes verbinden beide Glaubensgemeinschaften. Gott, der vom Zion spricht, wo er seinen Gesalbten eingesetzt hat, wird in den Psalmen als König anerkannt. Sein Reich von Gerechtigkeit und Weisheit wird in ihnen besungen. Die Gemeinde, die Psalmen singt, reiht sich in eine Geschichte ein, die von Juden und Christen seit jeher im Gebet vor Gott gebracht wird. Tiefer kann eine Gemeinschaft vor Gott kaum ausgedrückt werden. – Der Psalm 33 spricht von Gottes*

*Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Sorge, die der ganzen Welt gelten. Besonders vertrauen dürfen jene Menschen, die nach seinem Wort leben und ihn verehren, denn sein gütiges Auge wacht über ihnen.*

## **ANTWORTPSALM**

**Ps 33 (32), 4-5.18-19.20 u. 22 (R: 22)**

- R** Lass deine Güte über uns walten, o Herr, **(GL 745, 1)**
- denn wir schauen aus nach dir. - **R**
- 4** Das Wort des Herrn ist wahrhaftig, **IX. Ton**  
all sein Tun ist verlässlich.
- 5** Er liebt Gerechtigkeit und Recht,  
die Erde ist erfüllt von der Huld des Herrn. - **(R)**
- 18** Das Auge des Herrn ruht auf allen, die ihn fürchten und ehren,  
die nach seiner Güte ausschauen;
- 19** denn er will sie dem Tod entreißen  
und in der Hungersnot ihr Leben erhalten. - **(R)**
- 20** Unsre Seele hofft auf den Herrn;  
er ist für uns Schild und Hilfe.
- 22** Lass deine Güte über uns walten, o Herr,  
denn wir schauen aus nach dir. - **R**

ZUR 2. LESUNG *Tod und Auferstehung Christi bilden den Kern der Offenbarung Gottes für Christen. In Jesu Sterben und Auferweckt-Werden verdichtet sich seine Botschaft und sein ganzes Leben. So sind alle Menschen durch Christus aus jeglichen Todeskräften herausgerufen und von einem heiligen Ruf ergriffen, der sie und ihre Leistungen weit übersteigt. Sie wissen sich von Gott gerettet, denn er ist ein Erlöser, der Menschen aus Not befreit.*

## **ZWEITE LESUNG**

**2 Tim 1, 8b-10**

*Mit einem heiligen Ruf hat Gott uns gerufen und uns das Licht des Lebens gebracht*

**Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an Timotheus**

**Mein Sohn!**

- 8b** Leide mit mir für das Evangelium. Gott gibt dazu die Kraft:
- 9** Er hat uns gerettet; mit einem heiligen Ruf hat er uns gerufen, nicht aufgrund

unserer Werke, sondern aus eigenem Entschluss und aus Gnade, die uns schon vor ewigen Zeiten in Christus Jesus geschenkt wurde;

- 10** jetzt aber wurde sie durch das Erscheinen unseres Retters Christus Jesus offenbart. Er hat dem Tod die Macht genommen und uns das Licht des unvergänglichen Lebens gebracht durch das Evangelium.

## **RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre! - R**

**Aus der leuchtenden Wolke rief die Stimme des Vaters:**

**Das ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören.**

**Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre!**

*ZUM EVANGELIUM Was die Jünger auf dem Berg der Verklärung sehen und hören, werden sie erst nach der Auferstehung Jesu begreifen. Darum müssen sie jetzt noch schweigen, bis der Auferstandene sie selber lehrt und ihnen die Augen öffnet, ausgehend von Gesetz und den Propheten, von Mose und Elija. (vgl. Lk 24,27) Die Lichtwolke und die Stimme aus der Wolke bestätigen Jesus als den Christus, den Sohn des lebendigen Gottes (vgl. Mt 16,17). Auf ihn weisen Mose und Elija hin: Mose steht für den Bund, den Gott mit seinem Volk Israel am Berg Sinai schloss; er ist und bleibt bis heute ungekündigt. Elija der Prophet ist Zeuge und Garant der Zugehörigkeit Israels zu Gott und bereitet die endgültige Begegnung mit ihm vor. Christus ist das Wort des Vaters, sein vollkommenes Abbild. Er verkörpert den Weg, die Wahrheit und das Leben. (Joh 14,6) Der Berg der Verklärung weist darauf hin, dass auf dem Berg Golgotha der neue Bund geschlossen wird. Der alte und der neue Bund wollen miteinander ins Gespräch gebracht werden, denn die Bibel als Altes und Neues Testament legt sich gegenseitig selber aus. So reden auch Mose, Elija und Christus miteinander. Christen untereinander und zusammen mit Juden geben bis heute Zeugnis vom Gott der Bibel.*

## **EVANGELIUM**

**Mt 17, 1-9**

*Er wurde vor ihren Augen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne*

**+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus**

**In jener Zeit**

- 1** nahm Jesus Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg.

- 2** Und er wurde vor ihren Augen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden blendend weiß wie das Licht.
- 3** Da erschienen plötzlich vor ihren Augen Mose und Elija und redeten mit Jesus.
- 4** Und Petrus sagte zu ihm: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija.
- 5** Noch während er redete, warf eine leuchtende Wolke ihren Schatten auf sie, und aus der Wolke rief eine Stimme: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören.
- 6** Als die Jünger das hörten, bekamen sie große Angst und warfen sich mit dem Gesicht zu Boden.
- 7** Da trat Jesus zu ihnen, fasste sie an und sagte: Steht auf, habt keine Angst!
- 8** Und als sie aufblickten, sahen sie nur noch Jesus.
- 9** Während sie den Berg hinabstiegen, gebot ihnen Jesus: Erzählt niemand von dem, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden ist.

⇒**Glaubensbekenntnis**

⇒**Fürbitten zur Auswahl:**

**Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs,**

**Gott des Mose und der Propheten,**

**Gott Jesu Christi,**

**wunderbar rufst du uns Menschen immer wieder neu, begleitest uns auf unseren Wegen und bist uns stets gegenwärtig. Vertrauensvoll rufen wir zu Dir:**

- **lass uns die Schuld anerkennen und umkehren, wo wir gegenüber dem Volk des nie gekündigten Bundes gesündigt haben.**
- **hilf uns, die eigene christliche Berufung im Angesicht des Judentums tiefer zu verstehen.**
- **lehre uns, die Berufung der Juden zu verstehen und miteinander dem Reich Gottes entgegen zu gehen.**
- **lass bei aller Verschiedenheit der beiden Glaubensgemeinschaften uns gegenseitige Gastfreundschaft gewähren, damit wir füreinander zum Segen werden.**
- **stärke Juden und Christen, auf dass sie sich gemeinsam für eine Welt in grösserer Gerechtigkeit und wahren Frieden einsetzen.**
- **reinige die Herzen aller Menschen von Rassismus und Antisemitismus, damit wir in jedem Menschen die Würde des Abbild Gottes erkennen.**

- begleite die Verantwortlichen im Dialog von Kirche und Judentum weltweit mit Deinem Segen.

**Barmherziger Gott, du bist König der Welt und Vater aller Menschen. Erhöre die Gebete deiner Gläubigen und begleite sie in dieser Zeit der Erneuerung, auf dass wir voll Hoffnung Ostern entgegen gehen. Darum bitten wir, durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.**

*ZUR EUCHARISTIEFEIER Wo Gottes Wort gesagt und gehört wird, da weht der Atem Gottes, der Heilige Geist; da geschieht Verklärung und Wandlung - auf dem Altar, in der Gemeinde, in der Welt. In mir und mit mir.*

## **GABENGEBET**

**Herr, das Opfer, das wir feiern, nehme alle Schuld von uns und heilige uns an Leib und Seele. Es stifte neu Gemeinschaft mit allen Brüdern und Schwestern im Glauben. Es bringe uns dir näher in dieser Zeit, in der wir uns auf das Osterfest vorbereiten. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.**

⇒Präfation vom 2. Fastensonntag

*oder*

⇒Präfationen für die Fastenzeit

## **KOMMUNIONVERS**

**Mt 17, 5**

**Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe:  
Auf den sollt ihr hören.**

## **SCHLUSSGEBET**

**Herr, du hast uns durch dein Wort gelehrt, unsere Berufung als Christen tiefer zu verstehen. Im Sakrament hast du uns an der Herrlichkeit deines Sohnes Anteil gegeben. Wir danken dir, dass du uns schon auf Erden teilnehmen lässt an dem, was droben ist. Durch Christus, unseren Herrn. Amen**

## **Lieder aus dem Kirchengesangbuch:**

- Nr. 381: Aus Herzensgrund ruf ich zu Dir**
- Nr. 510: Abraham verlass dein Land.**
- Nr. 544: Ich steh vor Dir mit leeren Händen**
- Nr. 550: Mein Auge schaut den Berg hinan**
- Nr. 594: Damit aus Fremden Freunde werden**
- Nr. 588: Wie die Träumenden werden wir sein**

## TEXTE UND GEBETE FÜR DEN TAG UND DIE WOCHE

Klagemauer der Nacht  
Von dem Blitze eines Gebetes kannst du zertrümmert werden  
Und alle, die Gott verschlafen haben  
Wachen hinter deinen stürzenden Mauern  
Zu ihm auf

Nelly Sachs

Gütiger Gott

Als du Abraham gerufen hast in ein fremdes Land,  
hat er auf dich gehört und ist deinem Ruf gefolgt.

Als du den Jüngern Christus offenbart hast, sprachst du:  
„Das ist mein geliebter Sohn, auf ihn sollt ihr hören.“

Jede Stunde wollen wir neu auf Dich hören.  
Jeder Ort lädt uns ein, sich vor Dir zu verneigen.

Wir Juden und Christen beten Dich an,  
auch wenn unsere Religionen verschieden sind.  
Wir sind einander keine völlig Fremden,  
da du uns alle gerufen hast  
in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor dir zu gehen.  
So schenken wir einander Gastfreundschaft  
und wollen uns gegenseitig Segen sein.  
Du Gott, bist ein Freund der Menschen,  
lass auch uns füreinander Freunde sein.

Amen.

Einmal dachten wir:  
Allein den Betern kann es noch gelingen.  
Aber in diesem Land, in dieser Stadt  
schienen alle zu beten  
und wie sie sagen:  
zu dem Einen Gott!

Immer wieder –  
Allmächtiger, Einziger, Dreieiniger.  
Ich versuchte zu verstehen, zu glauben,  
dass sich alle nur an den  
EINEN  
wenden, weil es keinen andern gibt,  
bis ich lernte: nicht der Eine Gott betrügt uns.  
Wir sind es, die ihn betrügen.  
Wir gebrauchen ihn,  
für unseren Willen, unsere Macht.

Oh Jesus,  
schenke uns Frieden  
und Erlösung

nach Bruder Immanuel OSB



## **2e dimanche de Carême 2011 année liturgique A/ Dies judaicus – Journée du Judaïsme**

### **OUVERTURE**

**Ps 27 (26), 8-9**

**Mon coeur m'a redit ta parole : „Cherchez ma face.“**

**C'est ta face, Seigneur, que je cherche :**

**Ne me cache pas ta face.**

*ou :*

**Ps 25 (24), 6.2.22**

**Rappelle-toi, Seigneur, ta tendresse, ton amour  
qui est de toujours.**

**Ne laisse pas triompher nos ennemis !**

**Libère Israël, ô mon Dieu, de toutes ses angoisses !**

### **ACTE DE CONTRITION**

**Mon Dieu, tu es bon et miséricordieux, indulgent, riche en faveur et en fidélité. Tu gratifies des milliers de personnes de ton indulgence mais ne laisses pas la faute impunie. Nous invoquons ta bonté au nom de Jésus :**

**-Seigneur Jésus-Christ, fils de David, né sous la loi. Kyrie eleison.**

**-Toi avec qui commence et s'achève l'Alliance jamais résiliée. Christe eleison.**

**-Elevé à la droite de Dieu, tu reviendras dans la gloire. Kyrie eleison.**

**Que le Seigneur miséricordieux purifie nos cœurs durant ces quarante jours de conversion ; qu'Il nous enlève nos péchés et notre faute. Amen.**

### **PRIERE DU JOUR**

**Seigneur, tu nous as ordonné d'écouter Moïse et les prophètes et de suivre ton fils bien aimé. Nourris-nous de Ta Parole et purifie les yeux de notre esprit pour que nous soyons capables de reconnaître Ta gloire. Seigneur, nous te prions, par Jésus, le Christ, notre Seigneur.**

*A PROPOS DE LA PREMIERE LECTURE Après la construction de la Tour de Babel, l'histoire de l'humanité paraît se défaire dans la confusion. Mais avec l'appel d'Abraham, Dieu prend l'initiative de quelque chose de nouveau : une histoire écrite théologiquement, l'histoire du salut. Abraham entend la promesse : je te bénirai. Et, à travers lui, tous les peuples seront bénis. Il répond à l'appel et part avec sa femme, Sara, sans*

savoir quand et où il arrivera (cf. He 11,8-10). Dans le pays que Dieu lui montre, Abraham érigea des autels et des sépultures ; il s'y établira. Le premier terrain qu'il achète est le tombeau de sa femme Sara à Hébron (Gn 23). La bénédiction se transmettra par Isaac et Rebecca, Jacob, Rachel et Léa, ainsi que par Joseph; suivant à leur tour l'appel de Dieu, ils quittent l'Egypte pour la Terre promise. Ainsi s'amorce, avec les voyages des patriarches, un mouvement qui conduira aussi les Israélites de l'esclavage en Egypte vers cette terre. Ce voyage est décrit dans les cinq livres de Moïse, le Pentateuque. Pourtant le tombeau de Moïse se situe hors de ce pays (Dt 34,1-6). C'est seulement avec Josué que s'achèvera le voyage. Il est à son tour un signe pour Jésus de Nazareth qui porte son nom et qui dit de l'arrivée en Terre promise : « Heureux les doux, ils obtiendront la terre promise. » (Mt 5,4). Mais dans cette terre, le tombeau de Jésus est vide, car il n'a pas usé de violence mais est mort comme un Juste et Dieu l'a ressuscité et lui a donné une dernière demeure à ses côtés dans les cieux. Il est élevé à la droite de Dieu (Ac 2,33).

## **PREMIERE LECTURE**

**Gn 12, 1-4a**

*Le Seigneur appelle Abraham, Père du peuple de Dieu*

### **Lecture du livre de la Genèse**

#### **Ce jour-là**

- 1** Le Seigneur dit à Abram : Pars de ton pays, laisse ta famille et la maison de ton père, va dans le pays que je te montrerai.
- 2** Je ferai de toi une grande nation, je te bénirai, je rendrai grand ton nom, et tu deviendras une bénédiction.
- 3** Je bénirai ceux qui te béniront, je maudirai celui qui te méprisera. En toi seront bénies toutes les familles de la terre.
- 4a** Abram partit comme le Seigneur le lui avait dit.

**A PROPOS DU PSAUME** *Les Psaumes ont été et sont toujours le livre de prières commun aux Juifs et aux Chrétiens. Ils mettent en mots leur vie avec toute sa beauté et toutes ses zones d'ombre, ils partagent joie et peine. Prière, reconnaissance et louange des Psaumes comme réponse à l'appel adressé par Dieu à chacune d'elles unissent les deux communautés de croyants. Dieu qui parle de Sion où il a installé ses élus est reconnu comme Roi dans les Psaumes qui chantent Son royaume de justice et de sagesse. La communauté qui chante des Psaumes prend place dans une histoire que Juifs et Chrétiens apportent devant Dieu dans la prière depuis la nuit des temps. Une communauté ne peut guère être exprimée plus profondément devant Dieu.- Le Psaume 33 parle de la Justice de*

*Dieu, de Sa miséricorde et de Son souci pour le monde entier. Ceux qui vivent selon Sa parole et Le vénèrent peuvent avoir particulièrement confiance, car son Regard bienveillant veille sur eux.*

## **PSAUME DE REPOS**

**Ps 33 (32), 4-5, 18-19, 20 et 22 (R: 22)**

**R** Que ton amour, Seigneur, soit sur nous,

comme notre espoir est en toi. - **R**

**4** Oui, elle est droite la parole du Seigneur ;

Il est fidèle en tout ce qu'il fait.

**5** Il aime le bon droit et la justice;

La terre est remplie de son amour. - **(R)**

**18** Dieu veille sur ceux qui le craignent, qui mettent leur espoir en son amour,

**19** pour les délivrer de la mort,

les garder en vie aux jours de famine. - **(R)**

**20** Nous attendons notre vie du Seigneur;

Il est pour nous un appui, un bouclier.

**22** Que ton amour, Seigneur, soit sur nous,

comme notre espoir est en toi! - **R**

**A PROPOS DE LA 2<sup>E</sup> LECTURE** *La mort et la résurrection du Christ constituent pour les Chrétiens l'essence de la révélation de Dieu. Son message et toute sa vie se résument dans la mort et la résurrection de Jésus. Ainsi tout homme est appelé, à travers le Christ, à échapper aux forces de mort et est appelé à une vocation sainte qui le dépasse lui-même et ses propres actes. Il se sait sauvé par Dieu, car celui-ci est un Sauveur qui délivre les hommes de la détresse.*

## **DEUXIEME LECTURE**

**2 Tm 1, 8b-10**

*Dieu nous a donné une vocation sainte et a fait resplendir la vie*

**Lecture de la deuxième Lettre de saint Paul Apôtre à Timothée**

**Mon Fils!**

**8b** Avec la force de Dieu, prends ta part de souffrance pour l'annonce de l'Évangile,

**9** Car Dieu nous a sauvés; et il nous a donné une vocation sainte, non pas à cause

de nos propres actes, mais à cause de son projet à lui et de sa grâce. Cette grâce nous avait été donnée dans le Christ Jésus avant tous les siècles,

**10** et maintenant elle est devenue visible à nos yeux, car notre Sauveur, le Christ Jésus, s'est manifesté en détruisant la mort, et en faisant resplendir la vie et l'immortalité par l'annonce de l'Évangile.

## **APPEL AVANT L'ÉVANGILE**

**Seigneur Jésus, à toi l'honneur et la gloire! - R**

**De la nuée lumineuse, la voix du Père disait :**

**Celui-ci est mon Fils bien-aimé ; écoutez-le.**

**Seigneur Jésus, à toi l'honneur et la gloire!**

**A PROPOS DE L'ÉVANGILE** *Ce que les disciples ont vu sur la montagne de la transfiguration, ils ne le comprendront qu'après la résurrection de Jésus. C'est pourquoi ils doivent encore se taire jusqu'à ce que le Ressuscité lui-même le leur explique et leur ouvre les yeux, en partant de la Loi et des Prophètes, de Moïse et d'Elie (cf. Lc 24,27). La nuée lumineuse et la voix qui en sort confirment que Jésus est le Christ, le Fils du Dieu vivant (cf Mt 16,17). Moïse et Elie en sont les signes : Moïse est le symbole de l'Alliance conclue par Dieu avec le peuple d'Israël sur le Mont Sinaï ; cette alliance n'a jamais été dénoncée jusqu'à aujourd'hui. Le Prophète Elie est témoin et garant de l'appartenance d'Israël à Dieu et prépare la rencontre définitive avec lui. Le Christ est la parole du Père, son image parfaite. Il incarne le Chemin, la Vérité et la Vie. (Jn 14,6) La montagne de la transfiguration symbolise qu'une nouvelle Alliance est conclue sur le mont Golgotha. L'ancienne et la nouvelle alliance veulent être considérées ensemble, car la Bible se comprend elle-même comme Ancien et Nouveau Testament dont l'un interprète l'autre. C'est pourquoi Moïse, Elie et le Christ s'entretiennent ensemble. Les Chrétiens entre eux et avec les Juifs sont jusqu'à aujourd'hui le témoignage du Dieu de la Bible.*

## **ÉVANGILE**

**Mt 17, 1-9**

*Il fut transfiguré devant eux, son visage devint brillant comme le soleil*

**+ Évangile de Jésus Christ selon saint Matthieu**

**En ce temps-là,**

**1** Jésus prend avec lui Pierre, Jacques et Jean son frère, et il les emmène à l'écart, sur une haute montagne.

- 2** Il fut transfiguré devant eux ; son visage devint brillant comme le soleil, et ses vêtements, blancs comme la lumière.
- 3** Voici que leur apparurent Moïse et Élie, qui s'entretenaient avec lui.
- 4** Pierre alors prit la parole et dit à Jésus : « Seigneur, il est heureux que nous soyons ici ! Si tu le veux, je vais dresser ici trois tentes, une pour toi, une pour Moïse et une pour Élie. »
- 5** Il parlait encore, lorsqu'une nuée lumineuse les couvrit de son ombre ; et, de la nuée, une voix disait : « Celui-ci est mon Fils bien-aimé, en qui j'ai mis tout mon amour ; écoutez-le ! »
- 6** Entendant cela, les disciples tombèrent la face contre terre et furent saisis d'une grande frayeur.
- 7** Jésus s'approcha, les toucha et leur dit : « Relevez-vous et n'ayez pas peur ! »
- 8** Levant les yeux, ils ne virent plus que lui, Jésus seul.
- 9** En descendant de la montagne, Jésus leur donna cet ordre : « Ne parlez de cette vision à personne, avant que le Fils de l'homme soit ressuscité d'entre les morts. »

#### ⇒ Credo

#### ⇒ Prières universelles au choix :

**Dieu d'Abraham, d'Isaac et de Jacob,**

**Dieu de Moïse et des Prophètes,**

**Dieu du Christ Jésus,**

**Dans ta grandeur, tu nous appelles sans cesse, nous les humains, tu nous accompagnes sur notre route et tu es toujours présent. Pleins de confiance, nous te supplions :**

- **permets-nous de reconnaître notre faute à l'égard du peuple de l'Alliance jamais dénoncée et de nous en repentir.**
- **aide-nous à mieux comprendre notre propre vocation chrétienne en regard du judaïsme.**
- **apprends-nous à comprendre la vocation des Juifs et à cheminer avec eux vers le Royaume de Dieu.**
- **fais-nous nous accueillir les uns les autres malgré toutes les différences entre les deux communautés de foi, pour que vous devenions bénédiction les uns pour les autres.**

- donne la force aux Juifs et aux Chrétiens, pour qu'ils s'engagent ensemble pour un monde de plus grande justice et de paix véritable.
- purifie le cœur de tous les hommes du racisme et de l'antisémitisme, pour que nous reconnaissions en chaque être humain l'image de Dieu.
- répands ta bénédiction partout dans le monde sur les responsables du dialogue entre l'Eglise et le Judaïsme

Dieu miséricordieux, tu es le Roi du monde et le Père de tous les hommes. Ecoute les prières de tes fidèles et accompagne-les dans ce temps du renouveau, pour que l'espérance nous accompagne sur notre chemin vers Pâques. Nous t'en prions par Jésus-Christ notre Frère et Seigneur. Amen.

POUR LA CELEBRATION EUCHARISTIQUE *Là où la Parole de Dieu est dite et entendue, là se répand le souffle de Dieu, l'Esprit Saint, là il y a transfiguration et transsubstantiation – sur l'autel, dans la communauté, dans le monde. En moi et avec moi.*

## OFFERTOIRE

Seigneur, que le sacrifice que nous célébrons nous enlève notre faute et sanctifie notre corps et notre âme. Qu'il crée une communauté avec tous nos frères et sœurs dans la foi. Qu'il nous rapproche de toi dans ce temps où nous nous préparons à la fête de Pâques.

Nous te prions, par Jésus Christ, notre Seigneur.

⇒ Prière eucharistique du 2e dimanche de Carême

*ou*

⇒ Prières eucharistiques du Carême

## VERS DE COMMUNION

**Mt 17, 5**

Celui-ci est mon Fils bien-aimé, en qui j'ai mis tout mon amour ; écoutez-le

## PRIERE FINALE

Seigneur, tu nous as enseigné par Ta parole à mieux comprendre notre vocation de Chrétiens. Tu nous as fait, par le sacrement, participer à la splendeur de Ton fils. Nous Te remercions de nous permettre de prendre part déjà sur terre à ce qui est au-dessus. Par Jésus Christ, notre Seigneur. Amen.

## **Chants du psautier**

## TEXTES ET PRIERES POUR LA JOURNEE ET LA SEMAINE

Mur des lamentations de la nuit  
Tu peux être détruit par le foudroiement d'une prière  
Et tous ceux qui ont manqué Dieu parce qu'ils dormaient  
Se réveilleront derrière tes murs qui s'écroulent pour aller vers lui.

Nelly Sachs

Dieu bon

Lorsque tu as appelé Abraham vers un pays lointain,  
Il t'a écouté et a répondu à ton appel.

Lorsque tu as révélé le Christ aux disciples, tu as dit :  
« Celui-ci est mon Fils bien-aimé ; écoutez-le. »

A toute heure nous voulons t'écouter.  
Tout lieu nous invite à nous prosterner devant toi.

Nous, Juifs et Chrétiens, te prions,  
Même si nos religions sont différentes.  
Nous ne sommes pas de complets étrangers les uns pour les autres,  
Car tu nous as tous appelés  
A entrer dans ta Sainteté et ta Justice.  
Nous nous accordons donc l'hospitalité les uns aux autres  
Et voulons être une bénédiction les uns pour les autres.  
Toi, notre Dieu, tu es un ami des hommes  
Rends-nous amis les uns pour les autres.

Amen.

Une fois nous avons pensé:  
Seuls ceux qui prient peuvent encore réussir.  
Mais tous, dans ce pays, dans cette ville,  
semblaient prier  
Et nous disons :  
Un SEUL Dieu !

Toujours à nouveau –  
Tout-puissant, Unique, Trinitaire.  
J'ai essayé de comprendre, de croire  
que tous ne se tournent que vers le  
SEUL,  
parce qu'il n'y en a pas d'autre,  
jusqu'à ce que j'apprenne que : ce n'est pas le Dieu Un qui nous trompe.  
C'est nous qui le trompons.  
Nous l'utilisons,  
pour notre volonté, notre pouvoir.

Oh Jesus,  
donne-nous la paix  
et la délivrance.

D'après Frère Emmanuel OSB